

Schlossparkrallye

Auf geht's! - Beantworte zehn Fragen zum Rasteder Schlosspark.

Der Rasteder Schlosspark wird von vielen Menschen gern zum Spazieren oder Radfahren genutzt. Er ist allein wegen seiner weitläufigen Anlage beeindruckend und wird von allen Besuchern wegen seines großen Baumbestandes als besondere Kulisse geschätzt.

Wir haben uns daher einen spannenden Rätselspaziergang für Euch überlegt.

Aus den Buchstaben in den richtigen Antworten erhältst Du das Lösungswort.

Für die Rallye benötigt Du:

- Rallyebogen
- Stift
- Schlossparkkarte

Wichtige Tipps und Informationen

- Dauer: Ungefähr 1,5 - 2 Stunden
- Strecke: ca. 5 km zu Fuß oder mit dem Fahrrad
- Teilnehmer: Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
- Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei
- Startpunkt: St.-Ulrichs-Kirche

Die Stationen im Überblick

- | | |
|-----------|--------------------|
| Station 1 | St.-Ulrichs-Kirche |
| Station 2 | Turnierplatz |
| Station 3 | Ellernteich |
| Station 4 | Arkadenspirale |
| Station 5 | Kastanienallee |
| Station 6 | Hirschtor |
| Station 7 | Sängerplatz |
| Station 8 | Krebsteich |
| Station 9 | Schloss |



Wir starten bei der St.-Ulrichs-Kirche.



Diese Kirche wurde 1059 von Graf Huno und seiner Frau Willa gestiftet und ist inzwischen fast 1000 Jahre alt. Ursprünglich dürfte die Kirche ausschließlich aus Granitquadern und Findlingen bestanden haben. Mit der Zeit wurde sie jedoch mehrfach erweitert, umgebaut und ausgebessert, sodass heute vor allem der Backstein den Bau prägt. Über dem 34,5 Meter hohen Turm erhebt sich ein als Spitzzelt gestalteter Helm. Der Glockenturm steht etwas neben der Kirche, um zu verhindern, dass bei dem nicht ganz standsicheren Untergrund der Glockenschlag die Stabilität des gesamten Kirchenbaus beeinträchtigt.

Die Krypta unterhalb des Chores ist eine echte Besonderheit. Sie stammt aus dem frühen 11. Jahrhundert. Seit dem 18. Jahrhundert ist die Krypta Grablege. Davon zeugt noch heute ein prächtiger barocker Sandsteinsarkophag mit den sterblichen Überresten der Prinzessin Sophie Eleonore von Holstein-Sonderburg-Beck (1658-1744).

Station 1 – St.-Ulrichs-Kirche

Vor Dir siehst Du die St.-Ulrichs-Kirche. Welches Tier siehst Du auf der Kirchturmspitze sitzen?

a) Hahn (S)

b) Taube (R)

c) Ente (T)

Gehe nun den Weg entlang der St.-Ulrichs-Kirche und betrete den Schlosspark.



Vor Dir siehst Du den großen Turnierplatz, auf dem von Mai bis September viele große Veranstaltungen stattfinden. 1949 fand die Eröffnungsveranstaltung des Rasteder Turnierplatzes mit 20.000 Zuschauern statt. Der Turnierplatz ist 10 Hektar groß, was einer Fläche von ungefähr 14 Fußballfeldern entspricht.

Station 2 – Turnierplatz

Welche dieser Veranstaltungen findet nicht auf dem Rasteder Turnierplatz statt?

a) Oldenburger Landesturnier (A) d) Mittelalterliches Phantasie Spectaculum (H)

b) Ellernfest (E) e) Hunderennen (C)

c) Internationale Musiktage (M) f) Internationales Grasbahnrennen (B)

Gehe entgegen dem Uhrzeigersinn am weißen Zaun des Turnierplatzes entlang. Jetzt kannst Du den Ellernteich sehen. Laufe im Uhrzeigersinn um den Ellernteich herum.



Unter Großherzog Paul Friedrich August (1829-1853) wurde 1842-1848 in der Erlenniederung (auf Plattdeutsch Ellern) ein 3,5 ha großer Teich ausgegraben, der den Namen Ellernteich erhielt. 1848 konnte er als wichtiges Element des englischen Landschaftsparks fertig gestellt werden.

Nach 1950 wurde der Ellernteich aufgegeben und aufgeforstet. Bereits 1976 wurde der Teich in leicht veränderter Form wiederhergestellt und ist seither ein besonderer Anziehungspunkt im Schlosspark. Seit der Wiederherstellung wird das Ellernfest am zweiten Septemberwochenende im Jahr auf dem Turnierplatz gefeiert.

Station 3 – Ellernteich

Wie lange hat das Anlegen des Ellernteich gedauert?

a) 1 Jahr (E)

b) 6 Jahre (H)

c) 3 Jahre (I)



Am Ostufer des Ellernteich siehst Du die Arkadenspirale, die anlässlich der 950 Jahrfeier von Rasteder Künstlern gestiftet wurde. Auf den über 1000 Ziegeln befinden sich bedeutende Jahreszahlen der Rasteder Geschichte. Zu finden sind beispielsweise „1059“ das Stiftungsdatum der St.-Ulrichs-Kirche, „1091“ die Gründung des bedeutenden Rasteder Benediktinerklosters, auf dessen Grundmauern heute das Schloss steht oder auch „1867“ der Eisenbahnanschluss, der nach Oldenburg und Wilhelmshaven führt.

Station 4 – Arkadenspirale

Gehe einmal um die Arkadenspirale herum. Wie viele Stufen hat der Turm der Arkadenspirale?

a) 11 Stufen (E)

b) 5 Stufen (U)

c) 33 Stufen (L)

Gehe nun weiter in den Schlosspark hinein. Auf der Schlossparkkarte findest Du den richtigen Weg zur Kastanienallee.



Die Kastanienallee ist ein ungefähr 200 m langes Teilstück des Loyer Kirchweges, den die Einwohner aus Loy und Barghorn zum Gottesdienstbesuch in der St.-Ulrichs-Kirche nutzten. Entlang des Weges wurden Ross- und Esskastanien gepflanzt, die erstens die Lieblingsbäume des Großherzoges waren und zweitens dem Wild als Nahrung dienen sollten.

Station 9 – Schloss

Wie viele Fenster siehst Du, wenn Du dir das Schloss ansiehst?

- a) 33 Fenster (R) b) 5 Fenster (A) c) 40 Fenster (U)

Weiter geht's zum Palais. Um dorthin zu kommen musst Du die Oldenburger Straße an der Ampel überqueren. Verschlungene Wege im Palaisgarten führen Dich zum Haupteingang des Palais.



Der Palaisgarten wurde, wie auch der Schlosspark, im englischen Landschaftsstil gestaltet. Ein Teil des vorhandenen außergewöhnlichen Baumbestandes stammt noch aus dieser Zeit. Das Palais wurde zur damaligen Zeit zusammen mit dem Schloss von der großherzoglichen Familie für Sommeraufenthalte in Rastede genutzt. Später ließ Großherzog Nikolaus Friedrich Peter das Palais aufstocken und im Stil des Historismus umbauen. In diesem Baustil wurde das Palais in den 1980er Jahren von innen und außen restauriert.

Noch bis 1930 wurde das Haus von Angehörigen der großherzoglichen Familie bewohnt, allerdings fehlten nach und nach die finanziellen Mittel für die angemessene Unterhaltung.

Nach Ende des 2. Weltkrieges diente das Haus als Einquartierung kanadischer Soldaten und als vorübergehende Flüchtlingsunterkunft. In einem kleinen Teil des Rasteder Palaisgartens wurde 1980 das Hallenbad erbaut. Das Palais wurde ab 1982 restauriert. Heute gehört das Palais der Gemeinde Rastede. Der Kunst- und Kulturkreis e.V. veranstaltet diverse Ausstellungen, Veranstaltungen und Vorträge im Palais.

Station 10 – Palais

Welche Jahreszahl ziert die Eingangstür des Palais?

- a) 1059 (H) b) 2009 (O) c) 1882 (K)

Nun sind wir am Ende der Rallye angekommen. Trage die Buchstaben hinter den richtigen Antworten in das Lösungsfeld ein und Du erhältst das Lösungswort.

Lösungswort:

— — — — — S — — — — —